Postadresse: Institut: Telefon: Telefax: $\begin{array}{l} \text{D-52056 Aachen, Germany} \\ \text{J\"{a}gerstra}\texttt{Be} \ 17\text{-}19, \ \text{D-52066 Aachen} \\ ++49 \ 241 \ 80 \ 96900 \\ ++49 \ 241 \ 80 \ 92184 \\ \text{http://www.xtal.rwth-aachen.de} \end{array}$

GRUNDZÜGE DER KRISTALLOGRAPHIE

11. Übung: Röntgenbeugung am Kristallpulver I

Moderne Pulverdiffraktometer arbeiten im Standardfall mit der $\theta/2\theta$ -Geometrie nach Bragg-Brentano. Die "Pulver" (Partikeldurchmesser typischerweise im μ m-Bereich) werden (in der Regel) als Flachpräparate oder in Kapillaren gemessen. Die Diffraktogramme werden elektronisch erfasst und die Auswertung durch Software-Pakete und Datenbanken unterstützt. Abbildung 1 zeigt ein modernes, modular aufgebautes Pulverdiffraktometer.



Abb. 1: Pulverdiffraktometer

Aufgabe 1:

Leiten Sie mit Hilfe einer Prinzipskizze die Braggsche Gleichung ab. Erläutern Sie die in der Gleichung auftretenden Größen.

Aufgabe 2:

Skizzieren Sie eine Röntgenröhre und ihr Emissionsspektrum. Erläutern Sie beide Skizzen kurz und erklären Sie dabei auch den Entstehungsprozess der Röntgenstrahlung.

Aufgabe 3:

a) Gegeben ist die quadratische Form für den orthorhombischen Fall:

$$Q_{hkl}^{orthorhom.} = \frac{1}{d_{hkl}^2} = \frac{h^2}{a^2} + \frac{k^2}{b^2} + \frac{l^2}{c^2}$$

Leiten Sie hieraus die quadratische Form für den tetragonalen Fall ab. Welche geometrischen Bedingungen gelten für die Elementarzelle in diesen Kristallsystemen?

b) Vanadiumarsenid V₃As₂ kristallisiert in der Raumgruppe $P\frac{4}{m}$. In der folgenden Tabelle sind für Vanadiumarsenid einige mittels Röntgenpulverdiffraktion ermittelte Netzebenenabstände d_{hkl} zusammen mit den entsprechenden Intensitäten angegeben. Bei der Messung wurde $Cu_{K_{\alpha_1}}$ -Strahlung mit einer Wellenlänge von 1.5406 Å verwendet.

Reflex	Netzebenenabstand d_{hkl}	Intensität
hkl	$[m \AA]$	[counts/sec]
100	9.4128	100
110	6.6559	2600
200	4.7064	500
210	4.2095	600
220	3.3279	20300
101	3.1445	12700
300	3.1376	12800

Bestimmen Sie mit den gegebenen Informationen die Gitterparameter von Vanadiumarsenid und geben Sie die Werte für $a,b,c,\alpha,\beta,\gamma$ an.

c) Ein weiterer Reflex mit einer Intensität von 275 counts/sec befindet sich im Diffraktogramm bei $2\theta = 24^{\circ}$ (Genauigkeit: $\pm 0.1^{\circ}$). Gehört dieser Reflex zu Vanadiumarsenid oder zu einer Fremdphase? - Warum?

Aufgabe 4:

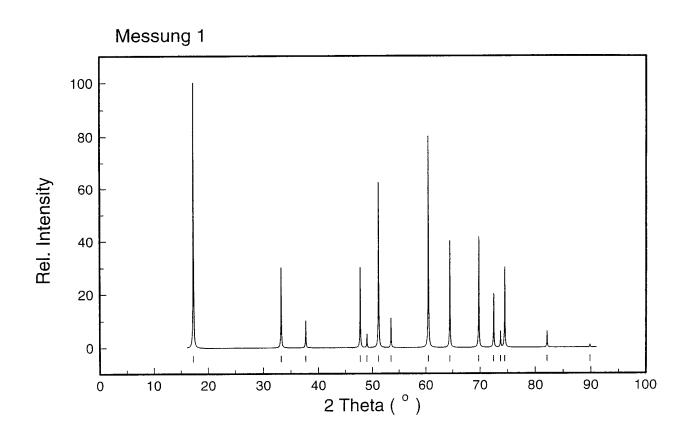
<u>Hinweis:</u> Bei dieser Aufgabe ist zu beachten, dass man bei der qualitativen Phasenanalyse mit Hilfe einer Datenbank über die d-Werte (und relativen Intensitäten) der drei stärksten Reflexe versucht, die Substanz zu identifizieren. Falls dies zu keinem eindeutigem Ergebnis führt, erfolgt die endgültige Bestimmung über die restlichen Reflexpositionen.

Sie sollen die Substanz FeSi₂ synthetisieren, von der eine JCPDS-ICDD-Karte existiert (Abb. 2). Geringe Variation der Synthesebedingungen führt allerdings zu verschiedenen Phasen mit ähnlichen Röntgen-Pulverdiffraktogrammen. Welches der drei abgebildeten Pulverdiffraktogramme (Abb. 3 bis 5) stammt von der gewünschten Substanz? Begründen Sie Ihre Aussage.

Die Röntgen-Pulverdiffraktogramme haben Sie an einem Diffraktometer mit Cu-Röhre mit einer Wellenlänge $\lambda=1.5406 \text{Å}$ gemessen.

5-822	JCP	DS-ICDD Copyrigh'	ight (c) 1995	PDF-2	Sets 1-45 database	Rad	Rad.= 1.54060 Quality: *				
	*					2-theta	Int.	h	k	l	
FeSi							++-				
2							1 [
						17.252	39	0	0		
Iron Silicide						33.229	2	1	0	0	
						37.668	59	1		1	
erdisilicite.	syn [NR]					47.712	51	1	1	0	
						48.969	100	1	0	2	
Rad: CuKa1	Lambda: 1.54	.0598 Fil	lter: Mono.	d	-sp: Diff.						
		tometer I/I		~	-p	51.124	12	1	1	1	
		.) Monogr. 25, 21				53.471	11	O	ò	•	
ier. Nacc. bur.	3 tand. (0.3.	, nonogr. Es, Er	13 (1703)			60.448	<1		1		
						64.446	3	1	ò		
*-+1		C C - D// (1"	171			69.764	12	ź	0	-	
ys: Tetragonal		S.G.: P4/mmm (12			0-1.00//	09.704	'4	2	U	U	
: 2.69392(2)		c: 5.136				72.//0		-	0	4	
:	В:	C:	2:	1	mp:	72.468	3	2	-		
ef: Ibid.						73.707	6	0	0		
						74.466	10		1		
x: 4.99 D	m:	SS/FOM: F27=59(.	.012,39)			82.095	6	2	1	1	
						89.835	1 1	2	1	2	
a:	nwB:	ey:	Sign:	2V:							
ef:						92.678	6	1	1		
						93.379	4	2	0		
						102.836	2 1	2	1	3	
olor: Dark gra	v					106.747	2	1	0	5	
		ne mean temperatu	ure of data c	ollectio	n was 24.8 C.	107.959	2	2	2	0	
		n Cerac, Inc., Mi				'	-				
						111.974	4	2	0	4	
contained some FeSi. CAS no.: 12022-99-0. An orthorhombic low temperature phase, stable below 915 C was observed by Bucksch, R., Z. Naturforsch., Teil					121.124	<1		Ö			
A, 22 2124 (1967). sigma(lobs)=+/-4. FeSi2 type. Also called:					122.495	<1		1			
						129.459	2	3		0	
iron disilicide. W used as internal standard. PSC: tP3. To replace 22-1113. Structure reference: Aronsson, B., Acta Chem. Scand., 14 1414 (1960). Mwt:						4	3		2		
		n, ש., Acta Chem	n. Scand., 14	1414 (1	YOU). MWC:	130.669	3	3	U	د	
12.02. Volume	[CD]: 37.27.					1	1 1				

Abb. 2: JCPDS-ICDD-Karte von FeSi $_2$



 ${\bf Abb.~3:}~1.$ Röntgenpulverdiffraktogramm

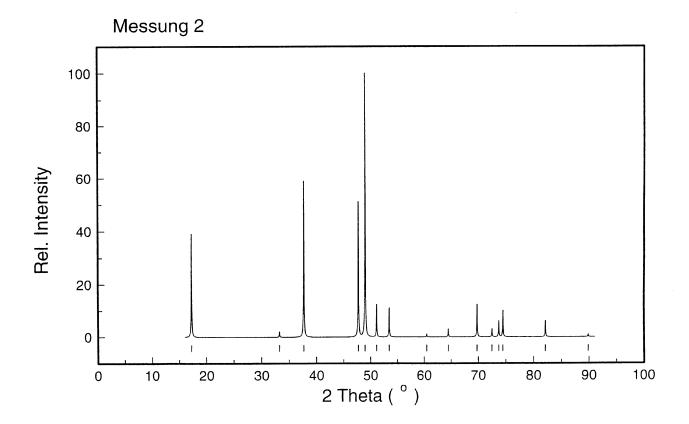


Abb. 4: 2. Röntgenpulverdiffraktogramm

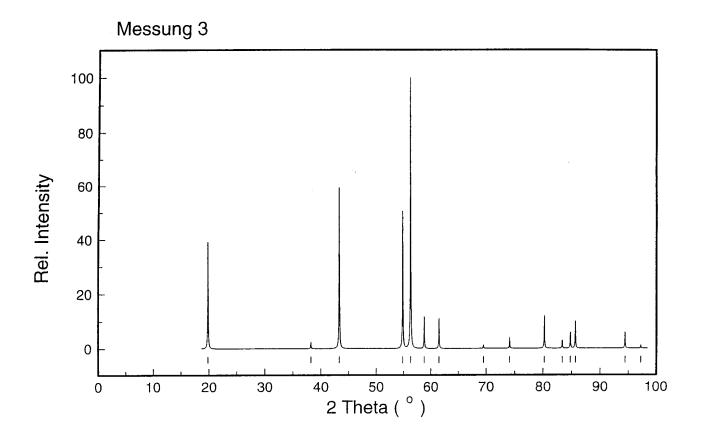


Abb. 5: 3. Röntgenpulverdiffraktogramm